

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Band:** 58 (1980)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Jugend und Alter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

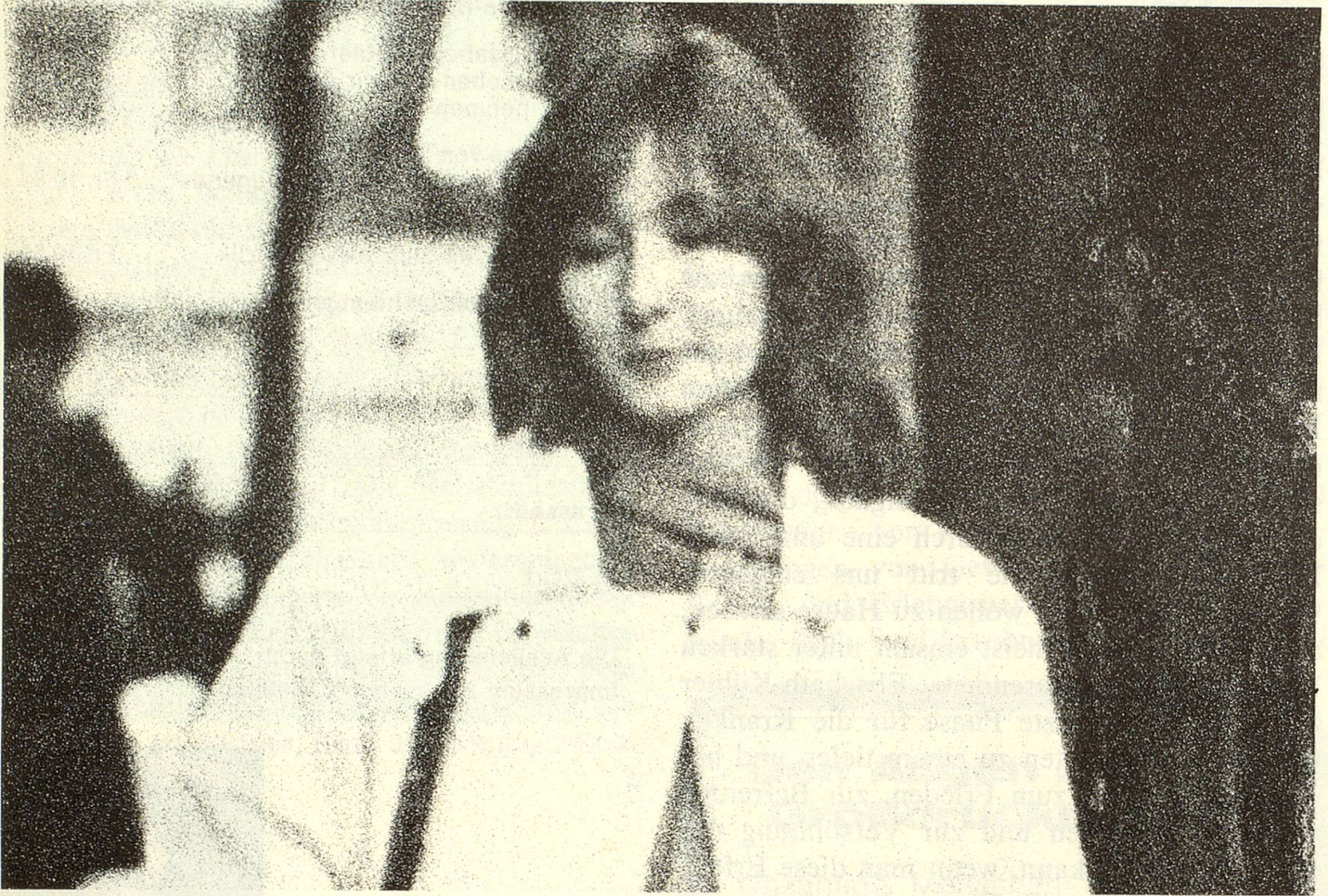
**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# JUGEND

*einleitung zur fotoreportage der maschinenbauklasse der gewerbeschule chur, anlässlich des medienwettbewerbs «schweizer jugend forscht» zum thema «jung und alt – alt und jung»:*

## **finde ich meine zukunft?**



welche bedeutung haben alte leute in unserem leben?  
unsere erlebnisse, sorgen und probleme erfüllen uns so  
sehr, dass wir ältere menschen kaum zur kenntnis neh-  
men. mit dem fotoapparat und mit «offenen» augen  
haben wir versucht, gegensätze und gemeinsamkeiten  
wahrzunehmen.

und wir haben gesehen:

- initiative alte leute, die zu wenig «freie» zeit haben,  
all ihre vorhaben auszuführen,
- müde alte leute, die nur noch warten,
- mürrische alte leute, die uns misstrauen entgegenbrachten,
- interessierte alte leute, die den kontakt mit uns suchten,

# ALTER

zukunft?



aber auch

- junge, die nichts mit sich anzufangen wissen,
- junge,
- junge, die sich auf die zukunft freuen,
- junge, die verzweifelt und mutlos sind,
- junge, die die welt erobern wollen.

alt und jung

- gleiche probleme - wenig kontakt
- wenig gemeinsamkeiten
- verschiedene interessen.

könnte es anders sein?

Name: **Franz Schuler, Schindellegi**

## Das Alter ist unsere Zukunft

Mein Grossvater ist 75 Jahre alt. Er hilft immer im Stall. Manchmal, wenn ich viele Aufgaben habe, oder in die Schule muss, dann geht er die Schweine füttern. Ich habe meinen Grossvater sehr lieb. Wenn ich Ferien habe, dann stehe ich am Morgen um halb sechs Uhr auf und mein Grossvater kann liegen bleiben. Wenn etwas im Laustall kaputt ist, dann flickt er es wieder wie neu. Wenn es regnet, sagt er: „Wenn es nur einmal aufhören würde zu regnen, dann könnte man wieder etwas arbeiten.“ Meinere Grossvater ist es viel wöhler, wenn die Sonne scheint. Er schaut manchmal am Abend Fernsehen. Er kann nicht gut schlafen und nicht gut schnaufen. Er hat nur noch  $9\frac{1}{2}$  Finger. Er hat beim Holzfräsen den halben Daumen abgehauen. Mein Grossvater nützt noch viel auf der Welt.

## Einige Gedanken aus der Vorstellungswelt unserer Jugendlichen

Verschiedene Lehrer benützten die Gelegenheit zu einem Besuch in der Pro Senectute-Ausstellung. Oft führte dies zu persönlichen Kontakten, Schulstunden oder Aufsätzen. Hier etliche Beispiele, die unseren älteren Lesern wohl einige Denkanstösse vermitteln:

*Die Alten machen sich das Leben selber einsam. Sie denken nur immer in vergangenen Zeiten herum und leben davon. (Esther 13 J.)*

*Wir haben es in vielem schon besser als früher, aber da können wir ja nichts dafür, und auch wir haben unsere Probleme. (Markus 12 J.)*

*Die Alten beneiden uns um unsere Zukunft. Wer weiss denn schon, dass wir davor Angst haben? (Daniel 15 J.)*

*Mit meinem Grossvater komme ich besser aus als mit meinen Eltern. Wir spielen viel Eile mit Weile (Gaby 10 J.)*



Ferien- und Kulturzentrum  
**LAUDINELLA**  
7500 St. Moritz/Engadin

## Gemeinschaftswochen für ältere Leute

### Freizeit für Senioren

30. August–6. September 1980  
Geselligkeit, Besinnung, Ausflüge zu einem günstigen Pauschalpreis.

### Freizeit für ältere singfreudige Leute

13.–27. September 1980  
Leitung: alt Kantor Bernhard Henking.  
Für jedermann, der Freude am Singen hat.

Prospekte beim Kurssekretariat der  
LAUDINELLA, 7500 St. Moritz,  
Telefon 082 221 31.

## Anzeige

## Magenempfindlich?

Wenn Sie bisher wegen einer Empfindlichkeit Ihres Magens auf coffeinhaltigen Kaffee verzichtet haben, können Sie jetzt die Freude am anregenden Kaffeegenuss wiederentdecken. Das verdanken wir dem Spezialverfahren, durch das «Café Onko S» reizarm veredelt wird. Gewisse Reizstoffe, die Beschwerden verursachen können, werden CAFE S sorgfältig entzogen. Doch das anregende Coffein bleibt erhalten, und CAFE S schmeckt besonders herzhaft und aromatisch. Wenn Sie sich also einen anregenden Kaffee wünschen, den Sie unbeschwert geniessen können, probieren Sie den reizarm veredelten «Café Onko S».

## Nieren-Blasen- beschwerden

- Schmerzen in der Nierengegend
- Harnzwang und Harndrang, besonders nachts
- Blasen- und Nierenbeckenkatarrh
- brennende Schmerzen beim Harnlösen
- vergeblicher Harndrang

da helfen die homöopathischen

## OMIDA- Nieren-Blasentropfen

30 ml Fr. 5.80 / 60 ml Fr. 8.80  
in Apotheken und Drogerien

# Feucht- Toilettenpapier. Denn Hygiene ist kein Luxus.

Tela Toilet 2 reinigt – als letztes Blatt nach dem WC-Papier – sanft, aber wirklich sauber. Und schenkt Frische und Sicherheit. In dekorativem farbigem Dispenser oder als Taschenpackung.

Bitte senden Sie mir Gratismuster.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Einsenden an: Tela, Papierfabrik  
Balsthal, 4710 Balsthal.

Tela  
toilet

ZE



Auch in Drogerien und Apotheken erhältlich.

*Nach den vielen Diskussionen und Dias und dem Film sehe ich die älteren Menschen in einem ganz anderen Licht. (Beatrice 13 J.)*

## Beziehungen

*Das Säuglingszentrum*

*Das Jugendzentrum*

*Das Frauenzentrum*

*Das Männerzentrum*

*Das Alterszentrum*

*Das Gebrechlichenzentrum*

*Das Krankenzentrum*

*Das Totenzentrum*

*Zutritt für Artfremde*

*verboten*

*Markus Baumann*

*Ich finde, dass die Alten auch mal zu den Jungen gehen sollten, und nicht immer umgekehrt. (Rosmarie 13 J.)*

*Ist dieser Vorwurf berechtigt?*

*(Zuschriften nimmt die Redaktion entgegen.)*

*Veronika Zürcher*

## Unsere Leserumfrage

### Wo und wie kann ich eine nützliche Aufgabe finden?

*«Immer wieder heisst es, man sei da und dort froh über noch rüstige Senioren. Viele meiner Bekannten würden gerne irgendwo — auch ehrenamtlich — aushelfen. Aber wo gibt es dazu Gelegenheit? Nirgends hört man von Aufrufen, von Notlagen. Ich und sicher viele Leser wären so froh um eine nützliche Beschäftigung.» —*

so schreibt Herr M. W. in V.

Ja, es ist paradox, dass z. B. in Spitälern, Heimen, in der Nachbarschaft so viele Hände fehlen und andererseits sich so viele Senioren nach einer sinnvollen Aufgabe sehnen. Bitte melden Sie uns Erfahrungen und Anregungen. Wie und wo haben Sie eine gefreute Nebenaufgabe gefunden? Sie leisten vielen Lesern einen grossen Dienst mit Ihrer Antwort!

**Einsendeschluss:** 5. Mai 1980

**Umfang:** maximal 30 Zeilen

**Honoriert** werden die abgedruckten Zuschriften.